

**Beschlussvorlage**  
**51/075/2022**  
**vom 27.05.2022**

Az.  
 Bezug-Nr.:  
 Fachdienst Familie und Jugend  
 Wiebke Kläne

| Beratungsfolge                                 | Termin     | Status                           |
|------------------------------------------------|------------|----------------------------------|
| Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales | 16.06.2022 | öffentlich<br>vorberatend        |
| Ortsrat Langförden                             | 27.06.2022 | öffentlich<br>vorberatend        |
| Verwaltungsausschuss                           | 28.06.2022 | nicht öffentlich<br>beschließend |

## Ausbau des Kinderbetreuungsangebotes in der Stadt Vechta hier: Übergangsstandort in Langförden

### Sachverhalt:

Im Jahr 2019 wurde aufgrund des steigenden Bedarfs an weiteren Betreuungsplätzen in Langförden ein 2-gruppiger Übergangsstandort aus Containern errichtet. Den Betrieb der zwei Kitagruppen hat, insbesondere im Hinblick auf die Trägerschaftsübernahme des Kita-Neubaus in Langförden, das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Vechta e.V., übernommen. Mit Fertigstellung des Kita-Neubaus, welcher im August 2022 und damit mit Beginn des neuen Kitajahres 2022/2023 erfolgen soll, werden die Gruppen den Übergangsstandort verlassen und in die neue Kita einziehen.

Die aktuellen Anmeldezahlen haben ergeben, dass für das kommende Kitajahr 2022/2023 weitere Betreuungsplätze in Langförden benötigt werden. In dem 4-gruppigen Kitaneubau wird deshalb zum 01.08.2022 eine zusätzliche Kleingruppe mit 10 Plätzen eingerichtet. Darüber hinaus bleibt abzuwarten wie sich die Situation, insbesondere aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation, weiterentwickelt. Um kurzfristig weitere Betreuungsplätze in Langförden zu schaffen, sollen die Container am Standort „Kirchweisen 1a“ zunächst stehen bleiben. Das Grundstück, auf dem die Container stehen, befindet sich im städtischen Eigentum.

Die Kosten für die Miete der Container betragen ca. 74.000 € im Jahr. Sofern in den Containern eine weitere Gruppe eingerichtet wird, wird ein jährliches Nettodefizit von ca. 60.000 € pro Jahr erwartet und es sind einmalig Kosten von 45.000 € für die Einrichtung und Ausstattung der Räumlichkeiten einzuplanen.

| Finanzielle Auswirkungen: x ja <input type="checkbox"/> nein |                                                                           | Haushaltsposition: Budget 3651,<br>I1.510019.525 |                                                                                                                                                        |
|--------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gesamtkosten der Maßnahme (ohne Folgekosten)                 | Folgekosten                                                               | Finanzierung                                     | Erfolgte Veranschlagung:<br><input type="checkbox"/> ja mit<br>x nein, einmalige Kosten über Haushaltsreste, Folgekosten über Nachtrag bereitzustellen |
| einmalig 45.000 €                                            | 2022: Miete (ab August) 30.800 €, Nettodefizit (ggf. ab Oktober) 15.000 € | Stadt Vechta                                     |                                                                                                                                                        |

|  |                                |  |  |
|--|--------------------------------|--|--|
|  | ab 2023: 134.000 €<br>jährlich |  |  |
|--|--------------------------------|--|--|

**Beschlussempfehlung:**

„1. Für die kurzfristige Schaffung weiterer Betreuungsplätze in Langförden bleibt der Übergangsort „Kirchwiesen 1a“ bis auf Weiteres bestehen. Die hierfür laufenden Mietkosten für die Container werden bereitgestellt.

2. Sofern eine Gruppe in den Containern den Betrieb aufnimmt, werden die Kosten für die notwendige Einrichtung und Ausstattung der Räumlichkeiten sowie das jährliche Nettodefizit übernommen.“